

€ 3,60

EII B B B Nr. 04/2014 43. Jahrgang www.tip-berlin.de

MODE

Die schönsten Vintageläden

BERLINALE
Die besten
Filme zum
Schluss



NEUE DROGEN

Wie gefährlich sind Legal Highs?
Plus: Im Kokstaxi durch Berlin und Coffeeshop am Görli

VOM KRIEG

Warum Carolin Emcke aus Krisengebieten berichtet

WIE IM TRAUM

Weshalb man die Berliner Band Fenster kennen sollte

VORM OSCAR

Wieso "American Hustle" der große Favorit ist

Lysergsäurediethylamid: 1938 von Albert Hoffmann erstmals synthetisiert. Gehört zur Gruppe der Ergoline, die als Mutterkornalkaloide natürlich vorkommen. Eines der stärksten bekannten Halluzinogene

2C-DROGEN

Psychedelische Phenethylamine. Mitte der 70er von Alexander Shulgin entdeckt. Bis 1993 unter dem Namen Nexus als Aphrodisiakum auch in Deutschad legal erhältlich.

ich bill vor allen blilgen em realia von chedelischen Drogen, weil die interessante Sachen mit mir machen. Das sind Drogen, von denen kann ich was lernen. Die Klassiker sind LSD, Psilocybin, Meskalin, DMT. Von denen gibt's auch viele neue Varianten - Legal Highs. Ich weiß auf jeden Fall sehr viel mehr über Drogen, als dass ich sie nehme.

leicht nicht! Die NROM-Dioken zu teressantes Beispiel dafür, wie schlechtere, schwieriger zu handelnde Drogen auf dem Markt gepusht werden, weil es ein Bedürfnis nach Drogenkonsum gibt und weil andere Drogen wie LSD, das seit 50 Jahren erprobt ist, verboten sind.

Was sind Legal Highs? Legal Highs sind legale Stoffe, die Menschen konsumieren, um high zu sein. Wie schnell sie illegal werden, ist von Land zu Land verschieden. Das Verbot hängt vor allem von der Popularität der Droge und ihrem Gefahrenpotenzial ab. Es gibt ein paar Substanzen, die laufen schon seit 15 Jahren unterm Radar. Am schnellsten werden die verboten, die mit Komplikationen und Todesfällen in Verbindung gebracht werden und populär sind. Das sind in den USA zuletzt viele der 2C-DROGEN gewesen, aber vor allem die neueren NBOMS.

Warum wurden NBOMs schnell verboten? Die sind schon im Milligramm-Bereich wirksam. Ein Milligramm 2C-I-NBOM ist ein heftiger Trip, ein halbes Milligramm ein passabler, und bei zwei oder drei kann es dann schon zu Atemstillstand oder Herzinfarkt ac sind natiirlich die Legal Highs,

"BEI ZWEI BIS DREI MILLIGRAMM 2C-I-NBOM KANN ES SCHON ZU ATEMSTILLSTAND KOMMEN«

Warum haben die Legal Highs Namen wie Pflanzendünger oder neuerdings Badesalz? Neue chemische Substanzen dürfen nur dann verkauft werden, wenn sie mit der Aufschrift "nicht für menschlichen Verzehr geeignet" gekennzeichnet werden. Für irgendwas müssen sie aber zu gebrauchen sein. Deshalb entstanden verschiedene Marketingstrategien, eine war Badesalze. Substanzen werden als tolles Badesalz angepriesen und die Wirkungen beschrieben. Das ist eine Verschleierungstaktik. Rein formal ist das Erfordernis

INFO-ADRESSEN

Umfassende Informationen über Legal Highs beziehungsweise Research Chemicals und andere Drogen finden Interessierte überwiegend auf englischsprachigen Seiten.

WWW.EROWID.ORG (Geschichtliches, Klassifikationen, Tripreporte, Buchtipps)

WWW.BLUELIGHT.ORG (Foren zu allen wichtigen Aspekten der zeitgenössischen Drogenkultur)

HTTPS://SAFEORSCAM.COM (Check der Seriosität von Versendern)

DRUG CHECKING

In Sachen Drug Checking ist Deutschland sehr rückständig. Die Gesetzeslage verbietet es, dass vor Ort oder per anonymer Einsendung die Identität und Qualität von Drogen festgestellt werden darf. Apotheken sind in Deutschland berechtigt (aber nicht verpflichtet), Tests von unbekannten Substanzen durchzuführen. Das kostet allerdings um die 100 Euro. Wer auf Nummer sicher gehen will, wird jenseits deutscher Grenzen fündig.

TEST PER EINSENDUNG

www.wedinos.org

Initiative in Wales, bei der man eine Probe einschickt und eine Referenznummer erhält. Das Testergebnis wird auf der Website veröffentlicht.

TESTKITS FÜR ZU HAUSE

http://dancesafe.org/products/testing-kits

www.amazon.com/s/ref=bl_sr_ hpc?ie=UTF8&field-brandtextbin=NIK+ Public+Safety&node=3760901